

Eignung verschiedener Wassermelonensorten für den Anbau im Freiland

Die Ergebnisse – kurzgefasst

An der LVG Heidelberg wurden im Sommer 2015 zwölf verschiedene Wassermelonensorten auf ihre Anbaueignung untersucht. Die Pflanzung erfolgte in KW 25/2015. Geerntet wurde in KW 36/2015. Die meisten marktfähigen Früchte (7,1 Stück) konnte die Sorte 'Lynx' (Hz) ausbilden mit einem marktfähigen Gesamtertrag von 6.31 kg/m². Der höchste marktfähige Gesamtertrag wurde von der Sorte 'Columbia' (RZ) mit 6,65 kg/m² erzielt. Das Einzelfruchtgewicht der mittleren und großen Wassermelonen-Typen lag zwischen 4,47 und 7,58 kg. Bei den kleinen und „Mini“-Typen lag das Einzelfruchtgewicht durchschnittlich zwischen 1,77 und 3,17 kg.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Wassermelonen sind im heißen Sommer bei vielen Kunden besonders beliebt. Allerdings sind nicht alle verfügbaren Sorten für den Anbau in unseren Breiten gleichermaßen geeignet. Daher wurden zwölf Wassermelonensorten für den Anbau im Freiland getestet und auf Ihre Anbaueignung, Ertrag und Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen untersucht.

Ergebnisse im Detail

Die meisten marktfähigen Früchte pro Pflanze wurden von den Sorten 'Lynx' (Hz) mit 7,1 Stück, 'Ocelot' (Hz) mit 4,7 Stück und 'Mielhardt' (Hz) mit 4,2 Stück ausgebildet. Den höchsten marktfähigen Gesamtertrag erzielte die Sorte 'Columbia' (RZ) mit 6,65 kg/m² und 0,9 Früchten/m². Gefolgt von der Sorte 'Lynx' (Hz) mit 6,31 kg/m² und den meisten Früchten/m² (3,6 Stück), sowie der Sorte 'Minipol' (Hz) mit 6,23 kg und 2,0 Früchten pro m². Die übrigen Sorten wiesen einen durchschnittlichen Gesamtertrag zwischen 1,85 und 5,68 kg/m² auf.

Das höchste Einzelfruchtgewicht zeigte sich ebenfalls beim Crimsoontyp 'Columbia' (RZ) mit 7,58 kg. Gefolgt von 'Huelva' (RZ) mit 6,04 kg und 'SugarBaby' (Reinsaat) mit 4,47 kg. Das kleinste Einzelfruchtgewicht konnte bei der Sorte 'Lynx' (Hz) mit 1,77 kg festgestellt werden, wurde jedoch hinsichtlich des hohen Gesamtertrages durch die Ausbildung vieler kleiner Früchte kompensiert. Das Einzelfruchtgewicht der übrigen kleinen Sorten lag durchschnittlich zwischen 1,93 und 3,17 kg.

Krankheiten und Schädlinge konnten während der Kulturzeit nicht oder nur in geringem Umfang festgestellt werden.

Kultur- und Versuchshinweise

Sorten:	siehe Tabelle 1
Aussaat:	08.05.2015 (KW 19)
Substrat:	12er Topf, Brill Bio Grond
Pflanzung:	17.06.2015
Bewässerung:	Tropfbewässerung
Düngung:	mit ASS (26 %) auf Sollwert 120 kg N/ha
PSM:	Previcur N (Falscher Mehltau)
Ernte:	31.08.2015 – 03.09.2015 (KW 36)

Eignung verschiedener Wassermelonensorten für den Anbau im Freiland

Tabelle 1: Sortenübersicht, Typen: klein < 3 kg, mittel 3 - 6 kg, groß > 6 kg.

Nr.	Sorte	Herkunft	Typ	Fruchtfleisch	Schale	gestreift
1	Columbia	Rijk Zwaan	groß	rot	grün	ja
2	Golden Midget	Floveg	klein	rot	gelb	nein
3	Lynx	Hazera	klein	rot	grün	ja
4	Mielhardt	Hazera	klein	rot	grün	ja
5	Minilove	Volmary	klein	rot	grün	ja
6	Minipol	Hazera	klein	rot	hellgrün	nein
7	Ocelot	Hazera	klein	rot	grün	ja
8	Primagold	Floveg	klein	gelb	grün	ja
9	Primaorange	Floveg	klein	orange	grün	ja
10	Huelva	Rijk Zwaan	mittel	rot	dunkelgrün	nein
11	Sugar Baby	Reinsaat	mittel	rot	dunkelgrün	nein
12	Leopard	Hazera	klein	rot	grün	ja

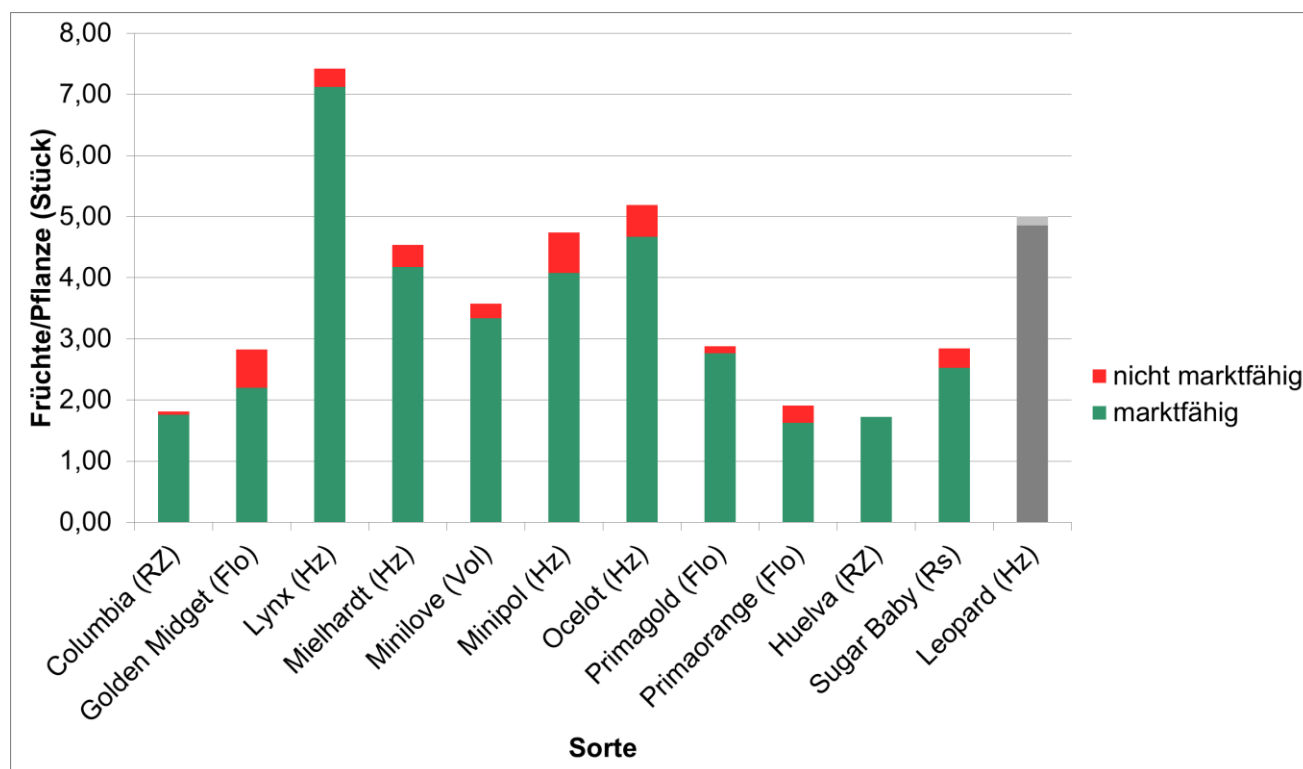


Abbildung 1: Marktfähige und nicht marktfähige Wassermelonen pro Pflanze je Sorte. Grau hinterlegte Sorte ohne Wiederholung.

Eignung verschiedener Wassermelonensorten für den Anbau im Freiland

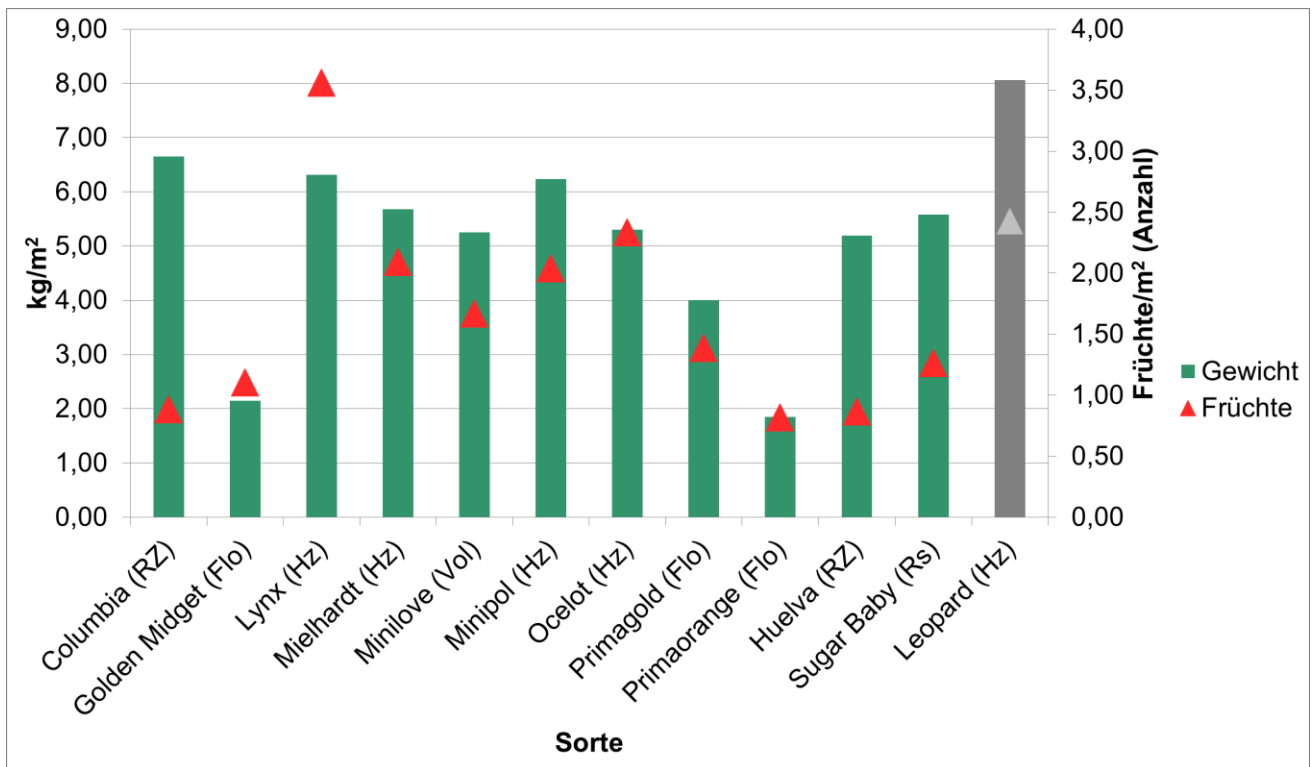


Abbildung 2: Marktfähiges Gesamtgewicht pro m² sowie Früchte pro m² je Sorte. Grau hinterlegte Sorte ohne Wiederholung.

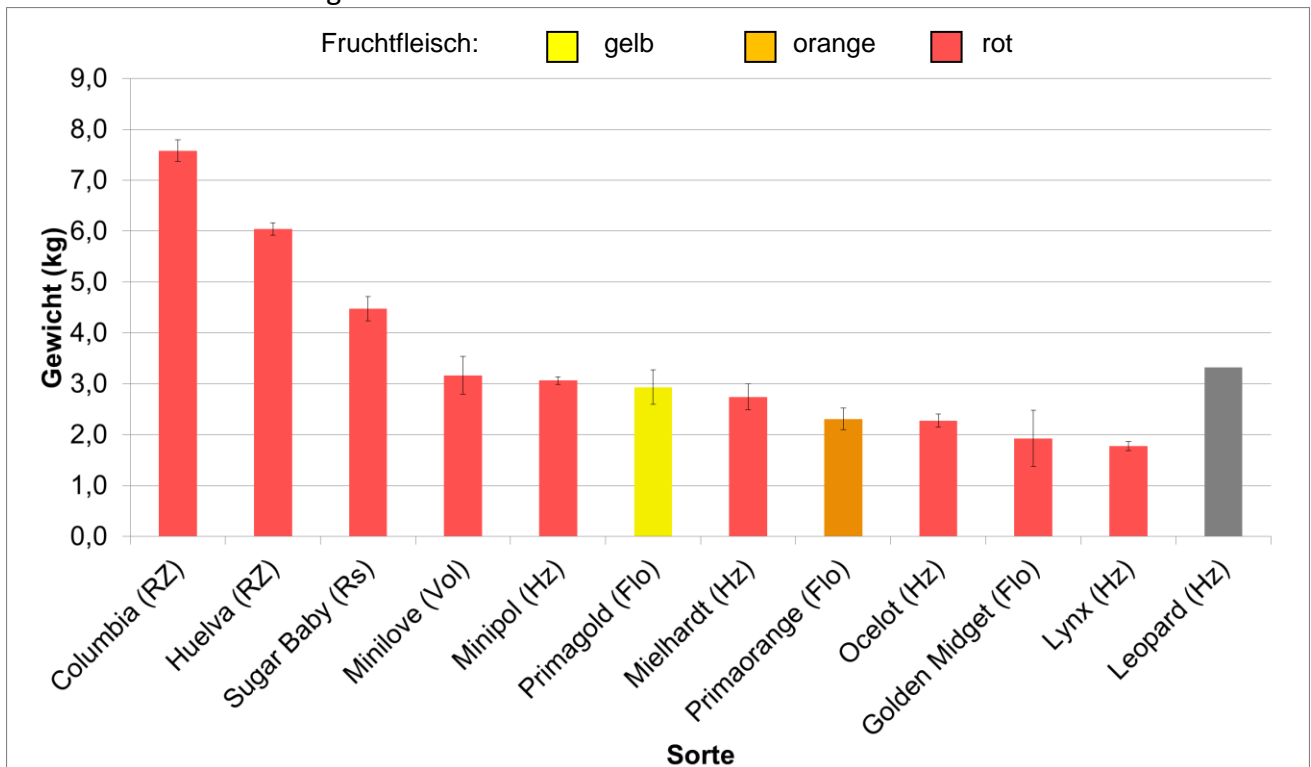


Abbildung 3: Durchschnittliches Einzelfruchtgewicht in kg je Sorte. Grau hinterlegte Sorte ohne Wiederholung.

Eignung verschiedener Wassermelonensorten für den Anbau im Freiland



Abbildung 4: Sorte „Columbia“ (RZ)



Abbildung 5: Sorte „Huelva“ (RZ)



Abbildung 6: Sorte „Sugar Baby“ (Rs)

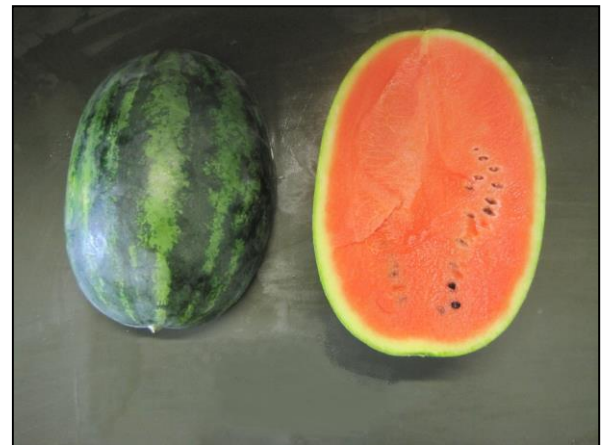


Abbildung 7: Sorte „Minilove“ (Vol)



Abbildung 8: Sorte „Minipol“ (Hz)



Abbildung 9: Sorte „Primagold“ (Flo)

Eignung verschiedener Wassermelonensorten für den Anbau im Freiland



Abbildung 10: Sorte „Mielhardt“ (Hz)



Abbildung 11: Sorte „Primaorange“ (Flo)



Abbildung 12: Sorte „Ocelot“ (Hz)

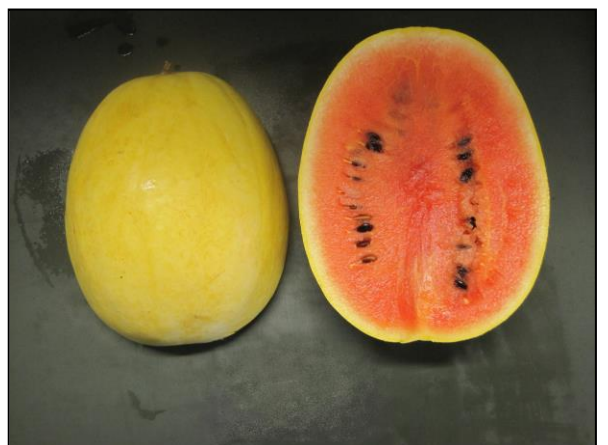


Abbildung 13: Sorte „Golden Midget“ (Flo)



Abbildung 14: Sorte „Lynx“ (Hz)

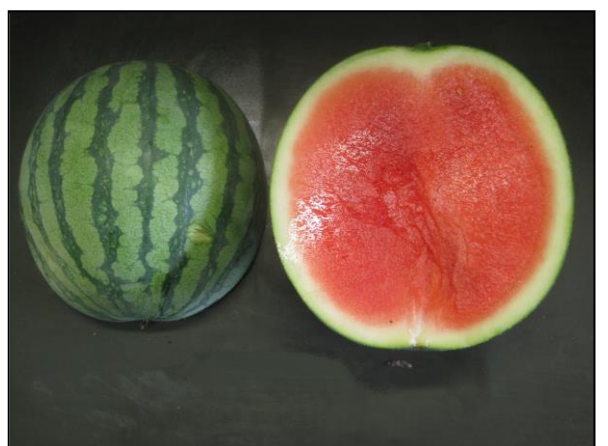


Abbildung 15: Sorte „Leopard“ (Hz)

Kritische Anmerkungen

Die Sorte 'Leopard' (Hz) konnte auf Grund fehlender Wiederholungen nicht direkt mit den anderen Sorten verglichen werden und wird daher in der Farbe Grau dargestellt.